Ö S T E R R E I C H I S C H E
O R I E N T I E R U N G S L A U F
N A C H R I C H T E N

g FOLGE 13 MAI 1969

Unsere Weiterentwicklung!

Wie bereits einige unserer OL-Sportler wissen, hat sich vor kurzem der Steirische Orientierungslauf Verband unter dem Proponentenkomitee Franz Trampusch, Albin Bachlinger und Klaus Chudoba gegründet. Ein Beweis, daß der OL seine Entwicklung fördert und wir können nur den steir. Sportlern zu dieser Initiative herzlich gratulieren. Mit diesem Landesverband besteht die echte Chance die Aktivität des OL mehr in die Breite zu tragen. Für die Funktionäre sowie für die Läufer in der Steiermark wird es ein sehr arbeitsreiches Beginnen werden. Die steirischen Veranstaltungen ragten schon immer in ihrer Organisation und Technik aus den OL Veranstaltungen heraus. Wir sind überzeugt, daß unsere Sportfreunde in der Steiermark nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern auch beim Publikum ihren Anklang finden werden, den sie sich für die Verbreiterung des Orientierungslaufes wünschen. Der Gruß des Vorstandes des österr. Fachverbandes soll ein Auftakt für die tatkräftige Arbeit der steir. Sportler sein.

Mit Sportgrüßen
Der Vorstand des ÖFOL

In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand des ÖFOL einen neuen Mitarbeiter als Beisitzer und gleichzeitig als Betreuer der Auswahlmannschaft kooptiert. Es ist dies Franz Maier, nicht nur ein bereits in Österreich bekannter OL-Läufer und einer unserer besten, sondern auch bereits im Ausland als guter OL-Vertreter für Österreich bekannt. Wir freuen uns, ihn für diese Aufgabe gewonnen zu haben und werden demnächst ein Programm über die Kaderbetreuung bekannt geben.

Herausgeber: Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf 1150 Wien, Rosinagasse 4 0222-833611/244
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Petrzelka und weitere Mitarbeiter der ÖOL-Nachrichten: Herbert Lackner
Werner Schubert
Dr. Raimund Sobotka
Franz Trampusch
Fritz Woitsch

Das ÖFOL-Sekretariat kann über Anfrage und Bestellung abgeben:

ÖFOL Abzeichen	pro Stück	S 5,-
Schlüssel zur Natur		S 15,-
Wettkampfregeeln		S 5,-
Eine Informations- und Schulungsunterlage für den Aufbau des OL in der Gruppe.		

Erster Sieg für Österreich im Ausland

Am 27.4.1969 beteiligte sich eine Gruppe des Österr. Winter-sportclubs an einem OL in ZILINA/ CSSR. Die schwedische OL-juniorenmeisterin von 1966 und 1967, Elsa Arnesson, die derzeit in Österreich lebt, startete für den ÖWSC. Sie war es auch, die Österreichs Farben zum ersten Mal zum Durchbruch verhalf. Sie gewann die Juniorinnenklasse (7km) des OL, der bei herrlichem Wetter in steilem, fast alpinem Gelände stattfand und wurde mit ihrer Zeit bei den Damen Zweite, obwohl das Gelände für sie völlig ungewohnt war. In der Eliteklasse konnte Erich Simkovics einen beachtlichen siebenten Platz unter 26 Startern erreichen. Da der Trainingskurs für den Rückkampf Slowakei-Österreich bei Zilina durchgeführt werden wird, konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Leider wurde die Freude über die Erfolge durch einen Autodiebstahl getrübt, bei dem in Bratislava die Tasche von Elsa Arnesson abhanden kam.

Ergebnisse: Elite 1. Jasek Jaroslav 1:38,40
 7. Simkovics Erich 2:04,55
 19. Uxa Adolf 3:13,20

Juniorinnen: 1. Elsa Arnesson 1:39,12

Dr.Raimund Sobotka

OL-Seminar des TVN

Das Wochenende 3./4.Mai 1969 vereinte rund dreißig interessierte Orientierungsläufer, bzw. auch junge Naturfreunde, die erst mit dem Orientierungslauf Bekanntschaft machen wollten, auf dem Lichtenberghaus des TVN, nahe bei Linz auf der Gis, zu einem Seminar. Schon der Samstag Vormittag brachte Beratungen von Funktionären aus dem Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Wien über die Möglichkeiten der Intensivierung des Orientierungslaufes innerhalb des TVN. Der Nachmittag war bereits der Praxis gewidmet. Zuerst wurde ein Bussolensspiel veranstaltet, an dem auch alle Anfänger teilnahmen - auch solche, die überhaupt noch nie eine Bussole in der Hand gehabt haben. Trotzdem konnten alle die gestellten Bedingungen, manchmal allerdings nur nach Wiederholung einer Aufgabe, erfüllen. Anschließend galt es einen reinen Bussolenlauf mit einer Gesamtlänge von etwas mehr als vier Kilometern zu absolvieren. Der Sieger dieses Laufes war Huber Johann aus Geboltskirchen. Abends gab es Vorträge über Trainingskunde und Konditionslehre, Wettlauftaktik und Wettlaufordnung sowie über all-

gemeine Kenntnisse in der Karten- und Bussolenkunde. Vorher allerdings führte noch Werner Schubert einen praktischen Kurs in Geländekunde durch, der knapp vor dem Abendessen beendet wurde.

Der Sonntagvormittag brachte einen schönen Orientierungslauf, der, da er als Trainingslauf ausgeschrieben war, keine allzugroßen Schwierigkeiten aufwies, trotzdem aber Gelegenheit gab, alle Kenntnisse anzuwenden. Hier ist der Sieger Adolf Uxa aus Wien. Er durchlief die Strecke in 31,40 Minuten. Pechvogel dieser Veranstaltung war Hermann Dreixler aus Geboltskirchen, der als erster beim Ziel einlangte, eine fantastische Zeit von knapp über 26 Minuten hatte, im Eifer des Laufes jedoch einen Kontrollposten nicht angelaufen hatte. Nur zwei Teilnehmer konnten das vorgeschriebene Zeitlimit nicht einhalten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte der Bundesreferent, Woitsch Fritz, allen Teilnehmern für ihren Eifer danken und der Hoffnung Ausdruck geben, daß dieses Seminar nicht das letzte sein möge.

Hans Zalud

Orientierungslaufländerkampf

SLOWAKEI - ÖSTERREICH

Durchführender Verein: HSV-Südburgenland

Datum und Treffpunkt: 25.u.26.Mai 1969, jeweils 9.00 Uhr
am Hauptplatz in ILZ bei Fürstenfeld.

Klassen: Herren Internat. Damen Allgem.Klasse
Herren Allg.Klasse Jugend männl.
Anfänger

Bahnleger: Siegfried Lattmanig

Nennungen: Bis spätestens 19.5.1969 an Dieter DEUTSCH
HSV - Südburgenland, Turbakaserne, 7423 Pinkafeld.
Nachnennungen, soweit Karten vorhanden noch am
Start möglich, Nenngeld erhöht sich um S 10,-.

Karte: 1:25 000 schwarz-weiß, korrigiert (Vergrößert
von 1:50 000)

Startgeld: Für beide Läufe - ÖFOL Mitglieder S 20,- sonst S 30,-
Bussolen: Sind mitzubringen.

Allgemeines: Der Start erfolgt an beiden Tagen um 10.00 Uhr
wobei am 2.Tag die Läufer mit dem Zeitrückstand auf
den Sieger des Vortages gestartet werden.

Wertung: Für jeden Läufer erfolgt eine abgeschlossene
Wertung. Durch die Wertung beider Läufe wird für die
jeweilige Klasse der Gesamtsieger ermittelt.

Länderkampfwertung: Es starten 5 Eliteläufer und
2 Junioren, wobei an jedem der beiden Lauftage je-
weils die drei besten Eliteläufer und der beste
Junior für den Länderkampf gewertet werden. Die
Veranstaltung wird nach den gültigen Regeln der
IOF durchgeführt. Läufer, die aufgeben, müssen sich
unverzüglich beim Ziel melden. Jeder Teilnehmer
startet auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Quartier: Eine Nächtigung kostet in der Jugendherberge Fürsten-
feld S 12,-, eine Vollpension im Gasthaus ca S 60,-.
Quartierbestellungen sind bis spätestens 19.5.1969
bei Dieter Deutsch, siehe Nennung, vorzunehmen.

L E H R G A N G

Anlässlich dieses Länderkampfes findet von 24.-26.Mai 1969 im Gasthaus Radl in Ilz ein Lehrgang gemeinsam mit einigen erfahrenen slowakischen OL-Lehrern statt. Österr.Kursleiter ist Klaus Chudoba. Es werden besonders die Themen: Wettkampftaktik, Training, Breitenarbeit behandelt. Alle OL-Freunde sind zu den vorher genannten Bedingungen (siehe Ausschreibung für Länderkampf) dazu eingeladen. Quartiermeldungen ebenfalls an Herrn Dieter Deutsch. Da für den Rückkampf in der Slowakei voraussichtlich nur jene Läufer in Frage kommen, die auch in Ilz mit dabei sind, erwarten wir die Kursteilnahme aller Eliteläufer.

Kursbeginn: Samstag 24.5.1969 , 9.00 Uhr Ilz, Gasthaus Radl. Kurs und Länderkampf finden an Stelle der Neumarkter Veranstaltung statt.

ALLE ÖSTERREICHISCHEN ORIENTIERUNGSLÄUFER TREFFEN SICH BEIM
LÄNDERKAMPF !!!

7.Wiener Hochschulmeisterschaft 1.Juni 1969

(Ranglistenlauf)

V: Universität Wien

B: R.Sobotka

T: Stadtbahnstation Hütteldorf, nördl Ausgang, 1.6.1969 8,30 Uhr
Bekanntgabe des Vorstartes: 31.5.69 ab 18 Uhr
Tel.0222 42 55 01

W: H 10 km; A,HJ,OH 7 km; D,J 5 km; WJ,N,(auch Zweiermannschaft) 3 km.

N: R.Sobotka, 1180 Dr.H.Maienstr. 46-50/3/3 24.5.1969

K: OL-Spezialkarte (nach IOF-Normen), dreifärbig, 1:20 000

S: 5,-; 10,-; 15,-; Mannschaft 15,-
Nachnennung doppelt

Wiener OL-Meisterschaft 5.Juni 1969

B: Wolfram Schwarzl (im Auftrag des ÖFOL)

T: Endstelle Straßenbahnlinie 60 (Rodaun) 5.6.1969 8.30 Uhr
Für den Transport zum Start sind eigene Fahrzeuge erforderlich) Vorstart: Tel.0222 63 50 112 (4.6.69-18-20 Uhr)

W: A,J: ca 11 km; N (auch Zweiermannsch.),D,Jug.: ca 4 km;

K: 1:25 000 schwarz-weiß

N: W.Schwarzl 1010 Schotteng. 3a/II/4/34 29.5.1969

S: 5,-,10,-, 15,- Mannschaft 20,- Nachnennungen doppelt

TERMI N K A L E N D E R 1969

=====

Juni

1. Internat.OL, Wr.Hochschulmeisterschaft	RL Dr.Sobotka
5. Wiener Meisterschaft	Schwarzl
14. Steir.Hochschulm.u.Steir.Staffelm.	Chudoba/Bachlinger
14. Gründung des "Steir.OLVerbandes"	Graz
21.-24.6. IOF-Kongreß in Budapest	Budapest

Juli

19.-20. Zweitage OL bei Pinkafeld	RL HSV Südgld
26.-30. Intern. 5-Tage OL	Zürich/Schweiz

August

2. Alpen Pokal OL	Bern/Schweiz
16.-17.8. Balaton OL	Ungarn

September

11.-14.9. Länderkampf Slowakei-Österreich	Slowakei
14. Internat.Pokal OL der Naturfreunde	TVN Wien
21. Klagenfurter OL	RL HSV Klagenfurt

Oktober

4. Nacht OL Pinkafeld	HSV Südbgld
4.-6. Internat.Pokal OL (WM Vorbereitungslauf)	Dresden
5.-11. Bahnlegerlehrgang in Schielleiten	BAFL-ÖFOL
5. Steir. OL Meisterschaft 1969	RL HSV Graz
12. Österr.OL Meisterschaft 1969	RL HSV Wien
18. Volkslauf in Wien	ÖFOL

Zusätzlich werden noch kleinere OL und Lehrgänge durchgeführt.

RL = Ranglistenlauf